



Elisabeth Tondera und Winfried Kwiotek begeisterten ihr Publikum mit einem musikalischen Kabarett im Autohaus Schlagheck. MZ-Foto

# Durch den Kakao gezogen

## Musikalisches Kabarett im Autohaus Schlagheck

**Roxel** ■ „Die große Weltgeschichte wird von kleinen, selbstherrlichen Männern geschrieben: Napoleon, Putin, Schröder und Sarkozy.“ So jedenfalls die These von Elisabeth Tondera und Winfried Kwiotek. „Erzähl keine Märchen“ lautete der Titel ihres musikalischen Kabarets am Samstag im Autohaus Schlagheck.

Der Mix aus provokanten Dialogen, Ironie bis hin zum Sarkasmus, gepaart mit vielen Ohrwürmern war es, der die Besucher in Roxel zum Lachen brachte. Aber auch zum Nachdenken. „Wir machen gesellschaftliches Kabarett mit Bezug zum Märchen“, erklärten die Künstler.

Im Mittelpunkt der Vorstellung: Das Schicksal der armen Künstler, die es schwer haben, sich über Wasser zu halten. Eingeladen hatte der Heimat- und Kulturkreis in Zusammenarbeit mit dem Forum sowie der Musikschule Roxel.

### Viele Facetten

„Unsere Vorführung hat viele Facetten“, sagte Tondera, die den Großteil des Programms gesungen präsentierte. Am Klavier begleitete sie Kwiotek im Stile von Mozart, Beethoven und Strauß - versehen mit Jazzelementen. Alte Lieder wie „Lüh“ Marleen“ verfremdeten sie mit eigenen Texten. Auch Aktuelles wie

„Zieh die Schuhe aus“ von Roger Cicero sangen beide zusammen.

Daneben durfte ein Annette-von-Droste-Hülshoff-Ge-dicht nicht fehlen. Vorgetragen als Rap. „Wir stellen von platter Kunst alias Dieter Bohlen bis zur hohen Kunst von Annette-von-Droste-Hülshoff alles dar“, sagte Tondera.

Zwei Stunden unterhielten die Künstler das Publikum mit völlig unterschiedlichen Themen. Vom Dschungelcamp, „Deutschland sucht den Superstar“ über das Bru-ni-Modell in Paris und das Doris-Modell in Hannover zog das Duo alles durch den Kakao. ■ cmo.